



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der Gabel mit der derzeit höchsten Fertigungs- und Funktionsqualität. Dieses Handbuch enthält sehr wichtige Informationen hinsichtlich Benutzung, Einstellung und Wartung Ihrer Gabel. Wir empfehlen Ihnen daher diese Anleitung aufmerksam zu lesen und zu befolgen. Um die Garantie auf dieser Gabel zu aktivieren, muss die beiliegende Garantie Registrierungskarte ausgefüllt und zurückgesandt werden.

INSTALLATION

Wir empfehlen, Ihre Gabel von einem qualifiziertem Zweiradmechaniker einbauen zu lassen. Falscher Einbau kann u.U. lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben. Alte Gabel ausbauen und Gabelkonus auf dem neuen Steuerrohr montieren. Bauen Sie die Gabel komplett mit Steuersatz, Vorbau und ggf. Spacer zusammen und markieren Sie auf dem Schaftrohr die Oberkante des Vorbaus. Zerlegen Sie das Ganze wieder und kürzen das Steuerrohr ca. 3mm unterhalb der Markierung. Bauen Sie nun Gabel und Steuersatz entsprechend den Anleitungen ein.

Bremsen. Bei Einbau von V-Brakes benötigen Sie bei der RC36 und RC38 Hollowform die V-Brake Einsätze Art. Nr. SFAUP-2311. Diese M8 Schrauben sind mit 6 Nm festzuziehen. Bei der RC31 Gabel benötigen Sie die Schellen (Art. Nr. RF31-101) welche mit 2,5Nm anzuziehen sind. Nicht überspannen, da sonst die Carbonfasern beschädigt werden könnten. Für die Befestigung von Scheibenbremsen werden die Aufnahmen an den Dropout verwendet. Folgen Sie den Anweisungen des Bremsenherstellers. Maximaler empfohlener Scheibendurchmesser ist 165 mm.

Justieren Sie den Schnellspannhebel des Vorderrades nach den Herstelleranweisungen und überprüfen Sie vor jeder Fahrt ob der Hebel sicher geschlossen ist. Ein loser Hebel kann u.U. lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben. Maximale empfohlene Reifenbreite ist 2.1" und maximaler Außendurchmesser ist 670 mm. Diese Maße dürfen nicht überschritten werden, da sonst bei vollem Eintauchen der Reifen die Krone berühren kann und blockiert.

Versuchen Sie niemals die Standrohre (oder bei RC31 die Carbonrohre) aus der Krone zu demontieren, diese sind fest verbunden und können nicht gelöst werden. Auch hier gilt wieder: der Versuch kann u.U. lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

DAS LOCK-OUT SYSTEM

Anbau: RC36 und RC38 Modelle können mit, am Lenker zu befestigendem LockOut System bestellt werden (das LockOut System kann nicht nachgerüstet werden). Um den Hebel zu montieren, entfernen Sie Hörchen, Griff, Brems- und Schaltsystem der rechten Lenkerseite. Schieben Sie zuerst den LockOut Hebel und anschließend die anderen Komponenten auf den Lenker zurück. Stellen Sie die Lage des LockOut Hebels so ein, dass er bequem mit dem Daumen zu betätigen ist. Die M4 Schraube muss mit 1,5 Nm festgezogen werden.

Funktionseinstellungen. Wenn der LockOut Hebel nach vorn gestellt wird, wird die Gabel komplett blockiert. Sollte der Hebel automatisch zurückschalten, muss mittels einem 2,5 mm Inbusschlüssel die kleine Madenschraube vorsichtig etwas eingedreht werden. Nicht überspannen, dies könnte den Hebel beschädigen. Mit der Längeneinstellschraube am Zug das Zugspiel ausgleichen, sonst kann es vorkommen, dass das LockOut System nicht funktioniert. Blockieren Sie die Gabel bergauf oder auf glatter Oberfläche. Downhill oder auf rauem, unebenem Gelände darf die Blockierung nicht verwendet werden, da dies zu Beeinträchtigung der Funktion und zu Beschädigung der Gabel führen kann.

JUSTAGE

Jede Federgabel muss auf Ihr Gewicht, das befahrene Terrain und den Fahrstil eingestellt werden. Auch muss eine Einfahrzeit von ca. 10-20 Stunden beachtet werden.

Einstellung des "Fork-Sag" (Eintauchtiefe im Stand)
Damit die Gabel den Änderungen im Gelände optimal folgen kann, muss die Grundeintauchtiefe korrekt eingestellt werden. Diese ist ca. 10-20 mm für Gabeln mit 65 und 80 mm Federweg und 20-30 mm für Gabeln mit 100 mm Federweg. Zur Einstellung schieben Sie den Gummiring für die Federwegsanzeige ganz nach unten während Sie normal auf dem Bike sitzen. Steigen Sie vom Bike ab und messen den Abstand zwischen dem Ring und der Dichtung. Dies ist Ihre Eintauchtiefe.

Um bei der **RC36 Gabel** die Eintauchtiefe einzustellen, entfernen Sie die Abdeckkappe am rechten Federbein oben und drehen mit einem Schraubendreher die Einstellschraube herein um die Eintauchtiefe zu verringern oder heraus um sie zu erhöhen. Maximale Vorspannung ist erreicht, wenn die Schraube am Boden bündig ist.

Um bei der **RC38 Gabel** die Eintauchtiefe einzustellen, benötigen Sie eine Federgabel Luftpumpe mit Auto-Ventil Anschluss und Manometer. Verringerung der Eintauchtiefe durch Erhöhung des Luftdrucks in den Luftkammern A (oben rechts) und B (unten links) siehe Bild 1. Erhöhen Sie den Druck in Stufen von 10psi (0.75bar). Beachten Sie, dass bei jedem lösen des Anschlusses etwas Luft verloren geht. Zum Erhöhen der Eintauchtiefe muss entsprechend etwas Luft abgelassen werden. Werkseinstellung und Empfehlung des Luftdruckes für die RC38: Luftkammer 'A' = 65psi (4.5bar), Luftkammer 'B' = 35psi (2.5bar), Luftkammer 'C' = 80psi (5.5bar).

Einstellung der Federkennung
Eine höhere Federkennung lässt die Gabel härter und steifer anfühlen, eine niedrigere Federkennung hingegen macht sie sensibler und weicher. Für die RC36 sind härtere Feder verfügbar. Für die RC38 muss der Luftdruck entsprechend erhöht oder verringert werden. Um bei der **RC38 Gabel** die Einstellungen vorzunehmen, benötigen Sie eine Federgabel Luftpumpe mit Auto-Ventil Anschluss und Manometer. Erhöhung des Luftdruckes in Kammer 'A' und 'B' (Bild 1) erhöht die Federkennung (und umgekehrt). Erhöhung des Luftdruckes in Kammer 'C' bewirkt ein verbessertes Ansprechverhalten während Erhöhung in Kammer 'B' die Progression der Federkennung erhöht und somit besseren Schutz gegen Durchschlag bei voller Ausnutzung des Federweges bietet.

Für den Einbau **härterer Federn bei der RC36** benötigen Sie das Federkit Art. Nr. SFA36-2325. Entfernen Sie den Deckel der Vorspannschraube (Bild 2, rechts oben) und entfernen Sie mit entsprechender Zange den Sicherungsring 'F'. Entnehmen Sie den kompletten Federstapel und tauschen die beiden Hauptfedern 'D' inklusive der Plastikringe 'E' an den jeweiligen Federenden aus. Fetten Sie den Stapel gut und bauen ihn wieder ein. Versichern Sie sich, dass der Federfingerring 'F' korrekt in seiner Nut sitzt. Dies ist sehr wichtig denn Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Stellen Sie die Eintauchtiefe neu ein und schließen Sie den Deckel wieder. Weichere Federn sind für die RC36 nicht verfügbar.

Einstellung des Federweges

Bei der RC36 Gabel kann der Federweg zwischen 80mm und 100 mm eingestellt werden. Die RC38 Gabel kann nicht verändert werden. Bei der RC36 Gabel bauen Sie den Federstapel aus (siehe oben) und entfernen Sie die komplette unteren Gabelhälfte 'G' (Carbonrohre mit Brücke, siehe Bild 4 Wartungsanleitung). Entfernen Sie die 2 Sicherungsringe an der rechten Federführungsstange (Bild 3) um die beiden Alu Führungsscheiben (1), den O-Ring (2), die weiße Plastikscheibe (3) und den unteren Spacer (3A) zu entnehmen.

Säubern und kennzeichnen Sie alle Teile (Bild 3.) dann entnehmen Sie die Führung (4) und Feder (5) vom oberen

Federstapel und befestigen Sie diese an der Unterseite der Feder (6). Dieses verkürzt die Gabel um 20mm und reduziert automatisch den Federweg auf 80mm. Fetten Sie alle Federn und die Führungsstange ein und schieben den Federstapel ins obere Gabelrohr zurück. Bauen Sie den unteren Spacer, die weißen Plastik und ALU Scheiben sowie O-Ring und neue Sicherungsringe wieder ein. Hinweis: Sicherungsringe nicht wiederverwenden! Reinigen Sie die Carbon Tauchrohre und bauen Sie alles wieder zusammen (siehe Wartungsanleitung).

Einstellung der Gabeldämpfung

Zugstufe: Alle Modelle besitzen einen Einstellknopf am linken Federbein zur Kontrolle der Zugstufendämpfung. Ein Verstellen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung d.h. die Ausfederungsgeschwindigkeit wird langsamer. (Ausfahren nach eintauchen).

Werkseinstellungen und Empfehlung:

RC36: Drehung im Uhrzeigersinn bis Ende, dann 2 volle Umdrehungen nach links.
RC38: Mittelstellung zwischen den beiden Endanschlägen

Druckstufe: Bei der RC36 Gabel kann die Druckstufendämpfung mittels eines kleinen Schraubendrehers durch verdrehen der kleinen Schraube im Zentrum des Zugstufeneinstellknopfes verändert werden. (Nicht verfügbar bei Gabeln mit LockOut System). Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung d.h. die Eintauchgeschwindigkeit wird langsamer – die Gabel wirkt härter.

Werkseinstellung und Empfehlung: Eindrehen im Uhrzeigersinn bis Ende, dann 1,5 bis 2 Umdrehungen herausdrehen. Bei Modellen mit LockOut ist die Druckstufendämpfung werkseitig fest eingestellt.

Für eine exakte feine Einstellung dürfen nur kleine Veränderungen durchgeführt werden. Zu kleine Zugstufendämpfung hat zur Folge, dass die Gabel zu schnell ausfährt, zu große Zugstufendämpfung lässt sie nicht schnell genug in eine günstige Position für die Aufnahme des nächsten Hindernisses kommen. D.h. sie würde nach mehreren Hindernissen eintauchen.

WARTUNG

Serviceintervalle

Um die Dämpfung, das LockOut Verhalten und die Qualität Ihrer Gabel zu erhalten benötigen RC36 und RC38 regelmäßigen Service.

Warnung:

Vor jeder Fahrt. Fahren mit einem ungewartetem Bike ist gefährlich. Fahren Sie nicht los ohne vor jeder Fahrt die Funktion der Gabel sowie Sitz aller Schrauben und Sicherungsringe geprüft zu haben.

Nach jeder Fahrt: Reinigen und prüfen Sie die Gabel. Benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger an den Dichtungen. Drücken Sie maximal 1 bis 2 Hübe PACE PC7 Fett in die Schmiernippel an der Außenseite der Carbonführungen.

Nach ca. 10 Stunden Fahrzeit: Prüfen Sie den Luftdruck aller 3 Luftkammern (bei RC38) und schmieren Sie das LockOut Kabel mit ein paar Tropfen leichtflüssigem Öl.

Nach alle 25 Stunden Fahrzeit (im Winter) oder alle 50 Stunden Fahrzeit (im Sommer) für alle Modelle RC36/38.

Demontieren Sie das Vorderrad. Bauen Sie Bremsen, Computersensor etc. von der unteren Carbon-Gabeleinheit ab. Entfernen Sie die Sicherungsringe (Bild 4) an beiden Federbeinen. (bei RC36 schwarze Staubkappe entfernen, bei RC38 Ventilstaubkappe nicht entfernen). Komplettes Gabelunterteil abziehen. Reinigen Sie die Oberfläche der Standrohre und der Dämpferführungsstange vorsichtig ohne Kratzer zu erzeugen. Benutzen Sie ein biologisch abbaubares Entfettungsmittel um die Innenseite der Carbonrohre mit einer langen weichen Bürste oder Tuch zu reinigen. Achten Sie darauf,

dass die Lager und Dichttippen nicht beschädigt werden. Trocknen Sie die Rohre sorgfältig ab und fetten Sie die oberen Standrohre, Lagerstellen und Dichttippen mit PACE RC7 Fett.

Überprüfen Sie den Sitz der Alu Scheiben sowie der O-Ringe zwischen den Seegerringen an der Unterseite beider Stangen dann schieben Sie die Carbonrohre wieder auf die oberen Standrohre vorsichtig durch Dichtung und Lager zurück. Drücken Sie die Gabel soweit zusammen, dass beide Stangen an den DropOuts herauskommen und neue Sicherungsringe eingebaut werden können. Ein Paar Sicherungsringe liegen jeder Gabel bei. Drücken Sie 3 bis 4 Hübe PACE RC7 Fett in die Abschmiernippel.

Bauen Sie die Bremse und Zubehör entsprechend den Herstellerangaben wieder an, anschließend bauen Sie das Lauffrad ein und schließen den Schnellspanner. Prüfen Sie jetzt ob alle Teile korrekt sitzen und befestigt sind, erst dann machen sie eine vorsichtige Probefahrt.

Maximale Periode zwischen einem vollen Service ist 1 Jahr. Die Gabel sollte dann zum Fachhändler oder zu PACE Cycles Ltd. um komplett überprüft zu werden. Mehr Information hierüber unter "Technical" auf der Homepage www.pace-racing.de

Benutzen Sie zum Transport auf dem Auto niemals einen Fahrradständer bei dem das Vorderrad demontiert werden muss. Es besteht die Möglichkeit, dass die DropOuts beschädigt werden und die Garantie erlischt. Sollte das Bike in einen Unfall verwickelt sein überprüfen Sie die Gabel auf Beschädigung.

Sollten Sie sich nicht sicher sein so senden Sie die Gabel an PACE zur Kontrolle ein.

GARANTIE

Die Garantie ist nur wirksam wenn Sie innerhalb von 10 Tagen nach Erwerb der Gabel die Garantie Registration Card vollständig ausgefüllt an PACE zurückschicken. Dies ist die ausdrückliche Vorbedingung zur Aktivierung dieser Garantie.

PACE Cycles Limited garantiert dass jedes Bauteil dieser Gabel für den Zeitraum von einem Jahr nach Kaufdatum frei von Fertigungs- und Materialfehlern ist. PACE erlaubt sich das Recht defekte Teile zu reparieren oder auszutauschen. PACE kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden jeglicher Art, welche durch die Benutzung der Gabel in Verbindung gebracht werden.

Im Falle eines Defektes sollten sich der Käufer oder ihr angegebener Händler an PACE Cycle Ltd. in Großbritannien wenden um eine Garantieabwicklungsnummer zu erhalten. Diese benötigen Sie bevor sie Produkt zurückbringen.

Diese Garantie wendet sich nur an ursprünglichen Käufer. Im Falle einer Rücksendung muss das Produkt in einem sauberen Zustand und portofrei inklusive dem original Kaufbeleg eingeschickt werden.

Diese Garantie trifft nicht auf solche Fälle zu bei denen die Gabel nicht richtig montiert, eingestellt und instandgehalten worden ist oder andere, in diesem Handbuch angegebene Vorgaben nicht eingehalten wurden. Ferner erlischt die Garantie bei Fehlanwendungen, Änderungen und Benutzung der Gabel für Bereiche für die sie nicht spezifiziert ist wie: Trialsatz, springen, Stunt riding oder Downhillrennen.

Öle, Dichtungen, Seegerringe und Hebelgriffe können eine Nutzungsdauer weniger als ein Jahr haben und werden nicht durch diese Garantie abgedeckt. Kratzer oder Beschädigung welche Korrosion an den Magnesium DropOuts, den Carbonrohren oder den Standrohren zur Folge haben, fallen nicht unter die Garantie.

Diese Garantie ist die alleinige und exklusive Garantie für diese Gabel, frühere Garantien finden keine Anwendung.



Félicitations pour avoir acheté la fourche à suspension la plus performante du marché actuellement ! Cette brochure contient des informations très importantes concernant la sécurité, l'utilisation et l'entretien de votre fourche, et il est essentiel de la lire et de suivre les instructions. **Pour assurer la garantie de cette fourche, la carte ci-jointe doit être dûment remplie et renvoyée.**

INSTALLATION

Nous recommandons que l'installation de la fourche soit effectuée par un mécanicien cycle qualifié. Un montage mal effectué peut engendrer de graves blessures ou la mort. Démontez l'ancienne fourche et placez le jeu de direction sur le nouveau pivot, monter la potence, marquer le pivot par une ligne au dessus de la potence. Démontez la fourche et couper le pivot 3mm au-dessus de la ligne. Réinstaller la potence et fixer la comme indiquer dans les instructions du fabricant de potence et de jeu de direction.

Frein: Pour les RC36/38 utiliser les kits d'adaptation PACE pour V Brake (n° SFAUP-2311) et serrer au couple 50in lbs/6Nm (vis M8). Pour la RC31 utiliser le kit d'adaptation PACE pour V Brake (n° SFAUP-2311) et serrer au couple 22in lbs/2.5 Nm (vis M5). Ne pas serrer plus que le couple indiqué afin de ne pas endommager les fibres de carbone. Lors de l'installation d'un frein à disque utiliser les points de fixation placés sur les pattes et suivre attentivement les instructions du fabricant. **Le diamètre maximum pour le montage d'un frein à disque est de 165mm.**

Installer et fixer le serrage rapide sur la roue avant en suivant les recommandations du fabricant. Toujours vérifier que le serrage rapide est bien fermé, car la perte de celui-ci peut entraîner une perte de contrôle, des blessures et même la mort. **La largeur de pneu maximum est de 2.1" et le rayon de 335mm.** Ne jamais dépasser cette dimension, car le pneu risquerait d'être bloqué lorsque la fourche est en pleine compression.

Ne jamais démonter le pivot de la fourche des plongeurs (ou des fourreaux en carbone pour la RC31), car ils sont soudés au Tê de fourche. Le résultat ne pourrait être qu'une perte de contrôle, une blessure ou la mort.

SYSTEME DE BLOCAGE

Installation: La RC 36 et la RC 38 peuvent être commandées complète avec le système de blocage (ce système n'est pas disponible seul). Pour l'installation du système, démonter la poignée et le levier de frein et de dérailleur côté droit. Glisser le collier sur le guidon et re-fixer les leviers et poignée en suivant les instructions du fabricant. Placer le levier du système de blocage, il doit être activable avec le pouce, puis visser la vis M4 au couple de 13in lbs/1.5Nm.

Réglage: Lorsque le levier est poussé, la fourche est bloquée et donc totalement rigide. Si le levier se débloque tout seul, utiliser une clé de 2.5mm pour serrer *légèrement* la petite vis du corps du levier. Ne jamais trop serrer, car le levier peut être endommagé. Régler la raideur du câble avec le réglage situé près du levier (sans cela, le blocage ne fonctionnera pas).

Utiliser le système de blocage en montée ou sur des terrains doux. Ne pas l'utiliser en descente ou sur terrain accidenté. L'utilisation du blocage dans de telles circonstances pourrait endommager la fourche et créer un accident.

MISE AU POINT

Toutes les fourches PACE doivent être réglées pour votre poids, pour le terrain et votre style de conduite. Il est à noter qu'une fourche neuve demande entre 10 et 20 heures d'utilisation avant un réglage parfait.

Réglage du fléchissement

Pour la fourche puisse s'adapter aux changements du terrain, le réglage du fléchissement doit être effectué = 10-20mm pour un débattement de 80mm, 20-30mm pour un débattement de 100mm. Pour vérifier le fléchissement de la fourche, placer le petit indicateur bleu le plus bas possible, montez sur le vélo, puis descendez et mesurez la distance parcouru pour l'indicateur.

Pour régler le fléchissement sur la RC36: faire sauter le capuchon sur le haut du fourreau droit, et utiliser un tournevis pour régler la vis (dans le sens des aiguilles d'une montre pour réduire le fléchissement, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour l'augmenter). Le réglage maximum est obtenu lorsque la vis atteint le capuchon.

Pour régler le fléchissement sur la RC38: une pompe avec un embout de valve Schrader et un manomètre sont nécessaires. Pour diminuer le fléchissement, il faut augmenter l'air dans les chambres de compression (Schéma 1) en haut à droite (A) et en bas à gauche (B). Augmenter la pression de 10psi (0.75 bar) à chaque fois. Utiliser le manomètre pour vérifier et toujours se souvenir qu'une perte de pression s'effectue à chaque fois qu'une pompe ou qu'un manomètre est fixé à la valve. Opérer l'action inverse pour augmenter le fléchissement.

Pression recommandées: Chambre 'A' 65Psi (4.5bar), chambre 'B' 35psi (2.5 bar), chambre 'C' 80psi (5.5 bar).

Réglage des ressorts

Des ressorts plus durs rendront votre fourche plus dure et plus rigide, alors que des ressorts plus mous rendront votre fourche plus souple et plus sensible. Des ressorts plus durs sont disponibles pour la RC 36, pour la RC 38 un réglage de pression sera nécessaire.

Réglage de pression sur la RC 38: une pompe avec un embout de valve Schrader et un manomètre sont nécessaires. L'augmentation de la pression dans les chambres 'A' et 'B' (schéma 1) augmentera la dureté du ressort (et vice versa). L'augmentation de la pression dans la chambre 'C' augmentera la souplesse de la fourche, pendant que l'augmentation de la pression dans la chambre 'B' augmentera progressivement la détente.

Changement de ressort sur la RC 36: tout d'abord commander le kit de ressort n° SFA36-2325. Faire sauter le capuchon situé sur le haut du fourreau droit (schéma 2), et utiliser une pince à circlips pour ôter le circlip 'F' de la tête de fourche. Ôter les ressorts (schéma 2) et remplacer les ressorts principaux 'D' (avec les guides plastiques situés aux extrémités 'E') par le kit de ressorts neufs. Re-graisser l'ensemble et le fixer dans le fourreau, en vérifiant que les circlips 'F' soient correctement montés. Un montage défectueux des circlips peut occasionner une perte de contrôle, des blessures ou même la mort. Régler le fléchissement, puis re-positionner le capuchon. Des ressorts plus souples que les ressorts fournis ne sont pas fournis pour le modèle RC 36.

Réglage du débattement

La RC 36 est conçue avec un débattement réglable (de 100 à 80mm). La RC 38 n'a pas de débattement réglable. Sur la RC 36

démonter la tige de ressorts (voir ci-dessus) et la partie carbone 'G' (voir chapitre Entretien). Localiser sur la droite l'embout des ressorts et ôter les 2 circlips, démonter les cuvettes en aluminium 1), les joints toriques 2) et les rondelles plastiques 3) + 3A). Sortir les embouts, ressorts et guides du tube.

Nettoyer et repérer chaque pièce (schéma 3). Démontez le guide 4) et le ressort 5) du côté supérieur de la tige pour le remonter sur le côté inférieur 6). Ceci diminuera la fourche de 20mm et le débattement sera alors de 80mm. Graisser tous les ressorts, embouts et guides et les replacer dans le tube. Re-monter les deux rondelles plastiques et celles en aluminium, les joints toriques, et de *nouveaux circlips*. Ne pas ré-utiliser les circlips démontés. Nettoyer la partie carbone et la remonter. (voir chapitre Entretien).

Réglage de la détente

Détente: tous les modèles sont conçus avec des réglages de détente externes situés sur le plongeur gauche. Serrer ce réglage pour accroître la détente, la fourche remontera alors plus lentement.

Réglage recommandés :

RC 36: serrer totalement puis desserrer 2 tours complets

RC 38: a mi-chemin entre le serrage total et le desserrage total

Compression: Sur la RC 36 le réglage de la compression est effectué par la vis située dans le réglage de détente sur le plongeur gauche (cette vis n'existe pas sur les modèles « à blocage »). Dévisser pour augmenter la compression et durcir ainsi la fourche, en ralentissant la vitesse de compression. **Réglage recommandé pour la RC 36:** serrer totalement puis desserrer 1.5/2 tours. La compression des modèles « à blocage » est réglée en usine. Ne pas effectuer de grands changements dans les réglages, car trop peu de détente, rend la fourche dure, et trop de détente ne lui permet pas d'être assez performante pour le passage de 2 chocs successifs.

Trop de compression et la fourche ne pourra pas amortir les chocs correctement, trop peu de compression et la fourche n'arrêtera pas de rebondir.

ENTRETIEN

Révisions: afin de maintenir votre RC 36/38 en parfait état, elle doit être régulièrement révisée.

Avant chaque sortie. ! Attention ! Utiliser un vélo qui n'a pas été entretenu et vérifié avant chaque sortie est dangereux. Ne pas l'utiliser avant d'avoir vérifié que la fourche fonctionne correctement, et que les circlips et les vis sont correctement montés ou serrés.

Après chaque sortie: Nettoyer et vérifier la fourche. Ne pas utiliser directement sur la fourche de jet sous pression. Ne pas graisser exagérément, 1 ou 2 pressions de graisse PACE RC7 dans les graisseurs situés sur la face externe du carbone suffisent.

Après 10 heures d'utilisation: vérifier et si nécessaire régler la pression de toutes les chambres de compression (RC 38 uniquement) et graisser le câble sur système de blocage avec quelques gouttes d'huile fine.

Après 25 heures d'utilisation en hiver ou 50 heures en été pour tous les modèles (RC36 / 38): démonter la roue (schéma 4), déconnecter les freins, le compteur, etc... de la partie carbone, puis enlever les circlips situés sur les pattes (ôter les embouts plastiques noirs sur la RC 36, laisser en place les capuchons anti-poussière sur la RC 38). Démontez la partie carbone. Nettoyer correctement l'extérieur des plongeurs. Verser du dégraissant bio-dégradable

dans la partie carbone et la nettoyer avec une brosse goupillon souple. Vérifier qu'aucun joint ou roulement de soit endommagé ou déplacé. Sécher correctement, puis appliquer la graisse PACE RC7 sur le plongeur, les roulements et entre les joints.

Vérifier que les rondelles aluminium et les joints toriques soient positionnés correctement à la base des embouts puis placer les plongeurs dans les fourreaux carbone en surveillant les joints et les roulements. Compresser la fourche afin que les 2 emplacements pour les circlips apparaissent. Placer de nouveaux circlips. 2 nouveaux circlips sont fournis avec la fourche. Injecter 3 ou 4 pressions de graisse PACE RC7 dans les graisseurs.

Re-monter les freins et la roue avant en suivant les instructions des fabricants (s'assurer que le serrage rapide est correctement serré). S'assurer que toutes les pièces soient correctement montées avant de vérifier le montage de la fourche puis d'effectuer un test du vélo.

La période maximum entre 2 révisions est d'1 an. La fourche doit alors retourner chez un détaillant PACE pour une révision complète.

Ne jamais utiliser de porte-vélo sur lesquels la roue avant doit être démontée, car les pattes peuvent alors être endommagées et la garantie être annulée. Si le vélo a été accidenté, vérifier la fourche avant attention.

En cas de doute, faire vérifier la fourche par un détaillant PACE.

GARANTIE

La garantie ne peut être appliquée qu'après réception en recommandé de la carte de garantie ci-joint par PACE ou son importateur. L'envoi de cette carte doit être effectué dans les 10 jours après l'achat.

PACE garantie toutes les pièces de cette fourche pendant 1 an à compter de la date d'achat et se réserve le droit de remplacer ou de réparer les pièces défectueuses. PACE Cycles Limited ne peut être tenu responsable de tout incident, accident, conséquence, directe ou indirecte de l'utilisation de cette fourche.

En cas de problème, contacter PACE Cycles Ltd pour une demande de retour pour garantie.

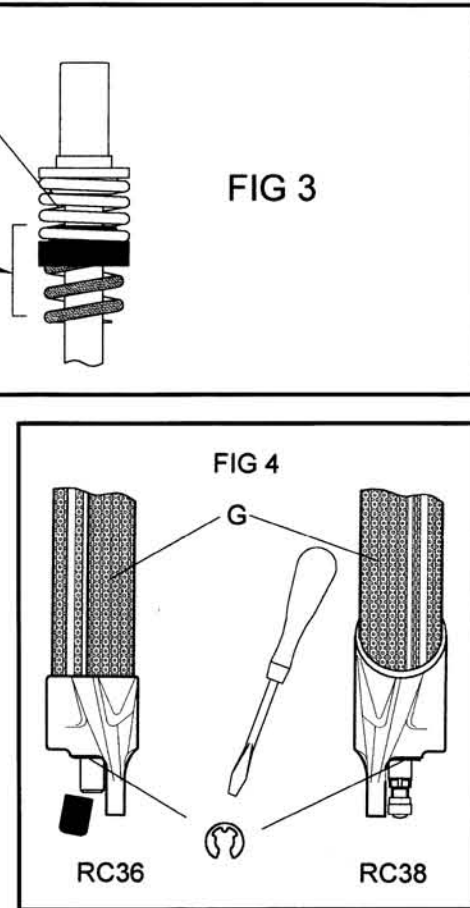
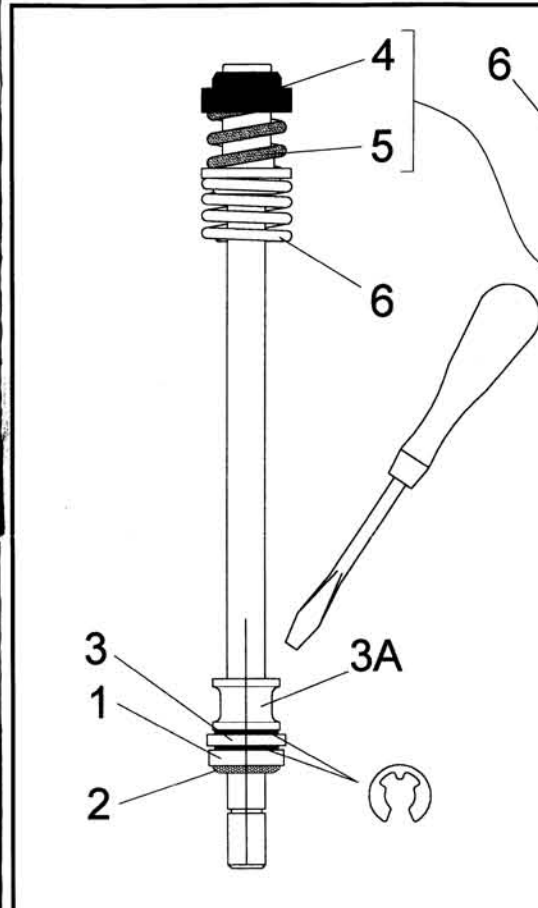
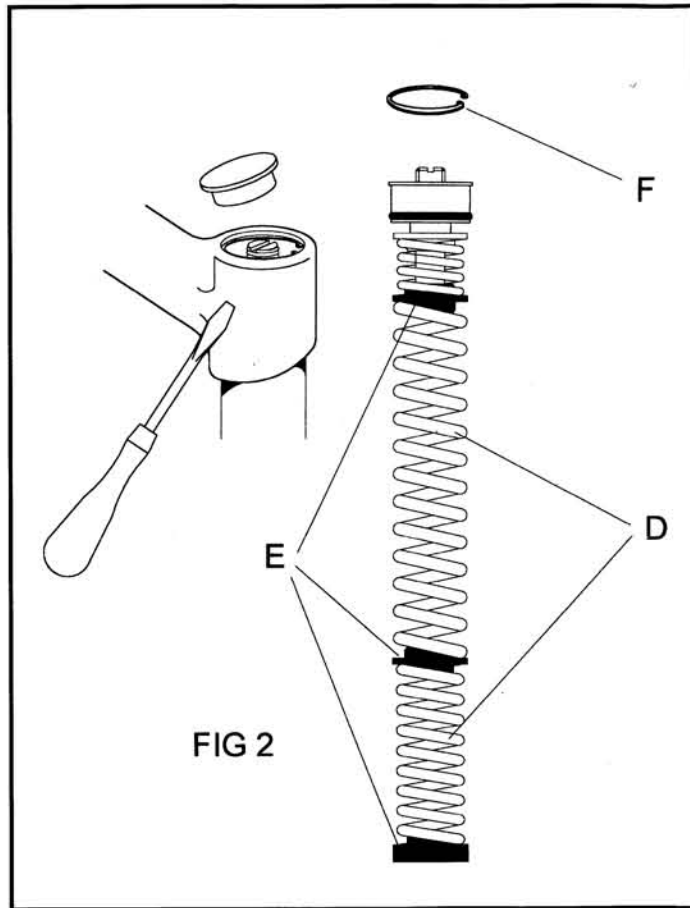
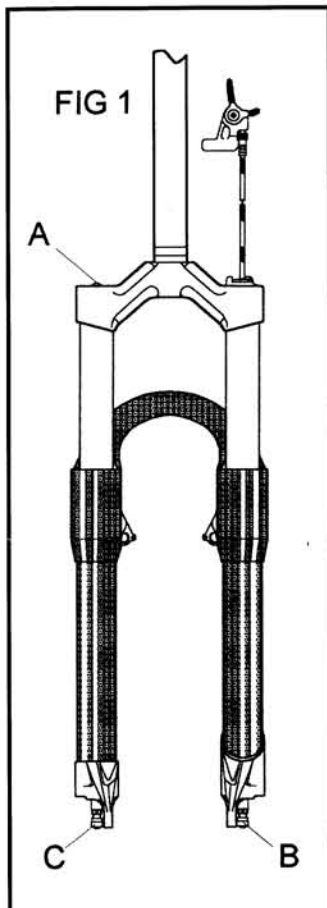
Cette garantie s'applique uniquement à l'acheteur initial. La fourche doit être retournée nettoyée, en port payé et accompagnée de l'original de la facture d'achat.

Cette garantie ne s'applique pas aux accessoires montés de façon incorrecte ou mal entretenus ou mal réglés. Ce manuel faisant référence.

Cette garantie ne s'applique pas lorsque la fourche a été accidentée ou utilisée en Trial, saut, descente, etc...

L'huile, les joints, les circlips et les poignées peuvent avoir une durée de vie inférieure à 1 an, ils ne sont cependant pas inclus dans la garantie. Les accidents, les coups ou les marques peuvent entraîner une corrosion sur les pattes en magnésium, les parties carbone ou les plongeurs, ceci ne sera alors pas pris en garantie.

Cette garantie est la seule applicable, et ne peut être supplantée par aucune autre garantie.



Congratulations on purchasing the highest quality performance fork available! This Manual contains very important information concerning the safe operation, tuning and maintenance of your fork and it is essential that it is read and followed. **To activate the warranty on this fork the enclosed Warranty Registration Card must be completed and returned.**

INSTALLATION

We recommend that your fork is fitted by a qualified cycle mechanic. Incorrect fitting can result in injury or death. Remove the old fork and fit crown race onto new steerer. Assemble fork into headset and fit stem, marking a line on the steerer at top of stem. Remove fork and cut steerer tube 3mm below marked line. Reinstall stem securing and adjusting according to stem and headset manufacturers instructions.

Brakes. For RC36/38 use Pace Hollowform Implant type V-brake mounts (Pt No SFAUP-2311) and **tighten to correct torque; M8 Screws 50in lbs/6Nm.** For RC31 use Pt No RF31-101 and tighten to correct torque; **M5 screws; 22inlbs/ 2.5Nm.** Do not over tighten or carbon fibre assembly could be damaged. When fitting disc-brakes use mounting points on dropout carefully following brake manufacturers instructions. **Maximum recommended disc diameter is 165mm.**

Adjust front wheel quick release lever following the manufacturers instructions and always check lever is kept tight. A loose quick release can result in loss of control, injury or death. **Maximum recommended tyre width is 2.1" and radius 335mm.** Do not exceed this radius otherwise tyre may lock against crown when fork is fully compressed.

Do not try to remove fork steerer/stanchion tubes (or carbon fibre legs on RC31) as these are permanently fixed to crown. This could result in loss of control, injury or death.

LOCK-OUT SYSTEM

Installation. RC36 and RC38 models may be ordered complete with remote handlebar mounted lock-out system (lock-out system not available separately). To mount lever remove grip and brake/gear controls from right hand side of handlebar. Slide lever clamp onto handlebar then refit all controls and grip following manufacturers instructions for tightening and adjusting. Position lock-out lever so it can be operated easily by thumb then tighten M4 clamping screw to a torque figure of 13inlbs/1.5Nm.

Operation Adjustment. Pressing lever forward will fully lock-out fork making fork totally rigid. If lever automatically flicks back use a 2.5mm key to tighten small grub screw in lever body *very slightly*. Do not overtighten otherwise lever can be damaged. Adjust knurled cable adjuster at lever to remove any slack from cable (otherwise lock-out will not operate). Use lock-out system when climbing or on smooth surfaces. Do not use system when descending or when riding over rough terrain, rocks or other obstacles. Using lock-out system in such circumstances could damage fork and result in loss of control.

TUNING

All Pace suspension forks should be set for your weight, terrain and riding style. Note that a new Pace suspension fork will require 10-20 hours use before bedded in.

Adjusting Fork Sag

So that the fork can follow changes in the terrain you must set fork with correct amount of sag= **10-20mm sag for 65 and 80mm travel forks, 20-30mm sag for 100mm travel forks.** To check push travel indicator down to blue fork seal then sit on bike. Climb off bike and measure between seal and indicator. This is your sag measurement.

To adjust sag on RC36 models pop off preload cover on top of right-hand fork leg then use a screwdriver to rotate slotted preload adjuster screw (clockwise to reduce sag, anti-clockwise to increase sag). Maximum adjustment is when adjuster screw is level with bottom of its housing.

To adjust sag on RC38 models you will need a schrader type pump and gauge. Reduce sag by adding air to compression chambers (Fig 1.) top right of fork (A) and lower left (B). Increase pressure 10psi (0.75bar) at a time. Use a gauge to check and always remember each time a pump/gauge is attached some pressure will be lost. Reverse process to increase sag. **RC38 Factory recommended pressures; 'A' Chamber 65psi (4.5bar), 'B' Chamber 35psi (2.5bar), 'C' Chamber 80psi (5.5bar).**

Adjusting the Spring Rate

Higher spring rates make your fork feel harder and stiff whereas softer spring rates make your fork feel more responsive and supple. Harder springs are available for RC36 models whilst RC38 models will need air pressures tuning.

To adjust spring rate and tune pressures on RC38 models you will need a schrader type pump and gauge. Increasing pressure in Chambers 'A' and 'B' (Fig 1.) will increase the spring rate (and visa versa). Increasing pressure in Chamber 'C' will make the fork feel more supple, whilst increasing pressure in Chamber 'B' will improve resistance to bottoming out (achieving full travel) and produce a more progressive fork action.

To fit a harder spring to RC36 order Pace Hard Spring Kit Part No SFA36-2325. Pop off preload cover (Fig 2.) located top right of fork crown and use circlip pliers to remove crown circlip 'F'. Withdraw spring stack (Fig 2.) and replace both main springs 'D', including the plastic spring guides fitted to either end of springs 'E' with Hard Spring Kit. Re-grease stack and assemble back into fork making sure crown circlip 'F' is correctly fitted into its groove. Incorrectly fitted circlips can result in loss of control, injury or death. Reset sag then fit preload cover. Softer springs are not available for RC36 model.

Adjusting fork travel

RC36 model has adjustable travel (from 100 to 80mm). RC38 does not have adjustable travel. On RC36 models withdraw spring stack (see above) and carbon fibre slider assembly 'G' (see Maintenance Section). Locate right hand spring push rod and prise off the two remaining circlips, removing both aluminium cup washer 1), its O-ring 2), white plastic washer 3) and lower spacer 3A). Withdraw rod, springs and guides through upper fork tube.

Clean and identify all parts (Fig 3.) then remove guide 4) and spring 5) from upper spring stack and clip these into underside of top-out spring 6). This will shorten fork by 20mm and automatically correct fork spring rate for 80mm travel.

Grease all springs, rod and guides then reinsert into upper fork tube. Refit lower spacer, white plastic and aluminium washers, O-ring and *new* circlips onto spring push rod. Do not reuse original circlips. Clean carbon fibre slider assembly and refit (see Maintenance Section).

Adjusting fork damping

Rebound. All models feature external rebound damping control with a circular control knob located top left of fork. Rotate clockwise to increase rebound damping which will slow the speed at which fork returns (extends after an impact).

Factory recommended rebound settings;

RC36- wind clockwise to stop then two full rotations anti-clockwise.

RC38- set midway between stops.

Compression. RC36 features external compression damping control with a small slotted screw in centre of rebound control knob top left of fork (not available on lock-out equipped models). Rotate anti-clockwise to increase compression damping which will make the fork harder, slowing speed at which fork compresses. **Factory recommended RC36 compression setting;** screw in clockwise to stop then 1.5/2 full rotations out. Compression damping is factory set on lock-out models.

Make only small adjustments to fine tune damping effect. Too little rebound and fork will top out hard, too much and fork cannot return fast enough to be ready for next impact. Too much compression and fork cannot compress fast enough to absorb impact, too little and may dive through travel too readily.

MAINTENANCE

Service intervals

To maintain damping, lock-out performance and quality fork action your RC36/8 should be regularly serviced.

Before every ride. !Warning! Riding a bike which has not been maintained and inspected before every ride is dangerous. Do not ride without first checking fork action is operating correctly and that securing circlips and any mounting screws are in place and tight.

After every ride. Clean and check fork. Do not direct powerful waterjets directly at fork seals. Inject maximum one or two strokes of Pace RC-7 suspension fork grease into G-Spot nipple located on outside face of carbon fibre slider assembly.

After every 10 hours riding. Check and if necessary adjust air pressures in all chambers (RC38 only) and lubricate lock-out cable (if fitted) with a few drops of light oil.

After every 25 hours of riding (Winter) or every 50 hours riding (Summer). All RC36/38 models.

Remove wheel, disconnecting brakes and computer etc from carbon fibre slider assembly (Fig 4), then prise off circlips found beneath dropouts (remove black plastic rod end caps on RC36, leave valve dust caps in place on RC38). Draw off slider assembly 'G'. Carefully clean outside of upper tubes and spring/ damper rods. Pour a quantity of biodegradable degreasing agent into carbon slider assembly tubes then clean out using a long soft bristled bottle brush. Take care not to disturb or damage wiper seals or bearings. Dry thoroughly then apply Pace RC-7 Suspension

grease to upper stanchion tubes, bearings and between lips of seals.

Check aluminium washers + O-rings are in position against circlips at base of both rods then slide carbon slider back onto upper tubes carefully inserting upper tubes through seals and bearings. Compress fork to expose both rod circlip grooves then **fit new circlips** into grooves. A pair of replacement circlips are provided with fork. Inject three to four strokes of Pace RC7 grease into G-Spot nipple.

Fit brake and front wheel following manufacturers fitting instructions (make sure quick release is tight).

Make sure all parts and fittings are in place and correctly adjusted before checking fork action is OK then carefully test riding bike.

Maximum period between a Full Service is 1 year when fork should be returned to your dealer or Pace Cycles Limited for professional servicing of damper and fork (full details in 'Technical' www.pace-racing.co.uk)

Absolutely do not transport bike in type of cycle carrier where front wheel is removed otherwise fork dropouts may be damaged and fork warranty voided. If bike has been crashed carefully check for damage. In all cases if in doubt return fork to dealer or Pace Cycles Ltd for inspection.

WARRANTY

Warranty is Void on this product unless Warranty Registration Card enclosed is completed, signed and returned to Pace Cycles Limited by Registered Mail within ten (10) days of purchase. This is an express precondition to the activation of this warranty.

Pace Cycles Limited warrants any component part of this fork for a period of one year from date of purchase to be free from defects in workmanship or materials, and reserves the right to either replace or repair defective parts. Pace Cycles Limited shall not be held liable for any incidental, consequential, indirect or special damages associated with the use of this fork.

In the event of a defect the purchaser or their supplying dealer should contact Pace Cycles Ltd in the UK for a Warranty Returns Number before returning product.

This warranty only applies to original owner. Product should be returned in a clean condition carriage prepaid and original proof of purchase invoice must be included. This warranty does not apply to products which have not been correctly installed, tuned and serviced according to this manual or that have been misused, altered, crashed, neglected or used for activities not recommended such as trials, jumping, stunt riding or downhill racing.

Oils, seals, circlips and lever grips may have a service life less than one year and are not covered by this warranty. Scratches or marks which cause damage or corrosion to magnesium dropouts, carbon fibre slider assembly or upper fork tubes will not be covered by this warranty.

This Warranty is the sole and exclusive remedy and supersedes any previous warranty or undertaking.

Hi Call

FOUND THESE FOR THE BIKE. Cheers